

unser. gemeindebrief



1 2022 DEZEMBER – JANUAR – FEBRUAR



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Marien Friedland

Inhalt

3–4 **Andacht**

5–6 **Veranstaltungen und Kasualien**

7–9 **Kinder und Jugendliche**

10–11 **Kirchenmusik**

12–13 **Verabschiedung Sigrid Sorgert,
Begrüßung Birgit Schmidt**

14–15 **Unsere Gottesdienste**

16–18 **Aus der Kita**

19 **Sommerkirchentour**

20–21 **Zum 150. Todestag von Heinrich Riemann**

22 **Ein Besuch im Kirchencafé**

23 **Einladung zur Winterfreizeit**

24–26 **Ehrentage**

27 **Impressum**

28 **Adressen**

Spenden, Kirchgeld und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:



IBAN DE73 1506 1618 0001 7148 56 – BIC GENODEF1WRN
Raiffeisenbank Mecklenburger Seenplatte eG
EMPFÄNGER Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Gehören Sie zum »TEAM CHRISTKIND«?

Sommerurlaub in Österreich. Ein nicht ganz so gelber Briefkasten wie in Deutschland. Darauf ein Aufkleber: Eine Engelsfigur und der Hinweis »TEAM CHRISTKIND«. Das muss ich mir näher anschauen. »Offizieller Logistikpartner des Christkinds« steht da auch noch. Erst bin ich verblüfft, dann fange ich an zu schmunzeln. Und schließlich mache ich ein Foto. Das nächste Weihnachten kommt ja bestimmt.

»Offizieller Logistikpartner des Christkinds« – die Post in Österreich hat schon manch einprägsame Slogans gehabt, um sich bekannt zu machen und zu halten. Und zu Weihnachten gibt es für die Post, für Brief- und Paketdienste ja jede Menge zu tun: Wunschzettel versenden, Päckchen und Pakete ausliefern, das gehört zum »Weihnachtsgeschäft« dazu – und nach Weihnachten dann der große Umtausch.

Wer bringt zu Weihnachten die Geschenke – und wann? Bis zur Reformationszeit gab es keine Bescherung zu Weihnachten. Süße Gaben gab es allenfalls am Nikolaustag. Später verschob sich der Anlass, die Kinder zu beschenken auf Weihnachten, auf das Christfest. Denn dort macht Gott der Welt und der Menschheit sein großes



Geschenk: Seinen Sohn Jesus Christus, an dessen Geburt wir erinnern. Das ist wirklich ein Grund zum Feiern.

Das Kind in der Krippe ist der Anfang des Lebensweges Jesu, dessen Botschaft uns Gott mit seiner Liebe ganz neu vor Augen gebracht hat, und dessen Tod und Auferstehung wir an Karfreitag und Ostern begehen. Versöhnung mit Gott, Hoffnung auf das Ewige Leben.

Gottes Geschenk an uns – ein Grund, auch andere zu beschenken. Und wer bringt dann diese guten Gaben? Der Nikolaus? Der Sinterklaas? Der Weih-

nachtsmann? Väterchen Frost? Oder eben das Christkind, wie in Österreich und Süddeutschland?

Was hat das Jesuskind in der Krippe mit dem »Christkind« zu tun? Die Verbindung ist durch die Zeiten immer unklarer geworden: Das Christkind ist zu einer kindlichen Gestalt mit Flügeln und Heiligenschein geworden, die heimlich und unerkannt den Kindern den Gabentisch füllt. Ein Geschenke-Engelchen sozusagen? Das Christkind oder Christkindl hat sich in manchen Gegenden sehr weit vom Kind in der Krippe entfernt, so wie ja auch beim Weihnachtsmann kaum noch etwas an den heiligen Nikolaus erinnert, jenen stillen und verborgenen Geber guter Gaben.

Und doch reizt mich der Gedanke: Mitglied sein im TEAM CHRISTKIND. Nein, ich werde mir keinen Job bei der Post oder einem Paketdienst suchen, auch nicht als Aushilfe beim »Logistikpartner«. Ich heuere beim Kind in der Krippe selbst an. Zu seinem Team möchte ich gehören. Weil ich selbst von Gott beschenkt werde durch die Geburt Jesu Christi, möchte ich von dieser Freude weitergeben: Seine Worte bedenken, seine Botschaft verkünden, seinen Lebensweg mitgehen, in seinem Sinne handeln.

Und ja, ich schenke gern zu Weihnachten und freue mich, wenn ich etwas Passendes für meine Lieben gefunden habe. Und sicher nutze ich dabei auch die »Logistikpartner des Christkinds«, also Post- und Paketdienste. Aber es geht eben um mehr als einen reich gedeckten Gabentisch. In den Blick kommen auch die Menschen in Armut und Not. Und auch diejenigen, die vor lauter Geschenken zu Weihnachten das eine Geschenk aus dem Auge verloren haben, das Gott uns gemacht hat.

Ja, ich gehöre zum TEAM CHRISTKIND, oder sollte ich eher sagen: zum TEAM JESUS CHRISTUS? Ich kann es auch einfacher sagen: Ich gehöre zur Kirche. Und wir sind seit zweitausend Jahren sein Team, seine »Logistikpartner«. Menschen, die er beschenkt hat und die dies Geschenk weitergeben wollen. Auch und besonders zu Weihnachten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr 



Veranstaltungen

Senioren- und Gemeindenachmittage

DO	16.12.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Schwichtenberg
FR	17.12.	14 Uhr	Gemeindenachmittag	Friedland
FR	14.1.	14 Uhr	Gemeindenachmittag	Friedland
DO	20.1.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Schwichtenberg
DO	17.2.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Schwichtenberg
FR	18.2.	15 Uhr	Gemeindenachmittag	Friedland

Frauenfrühstück

9.30 Uhr, Riemann-Haus Friedland

DO	2.12.
DO	5.1.
DO	3.2.
DO	3.3.

Selbsthilfegruppe

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat trifft sich im Gemeindehaus in Friedland von 15.30 Uhr bis 17 Uhr unter Leitung von Frau Ilse Scheibelt eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit unterschiedlichen psychischen Belastungen. Wenn Sie an der Bewältigung solcher Probleme arbeiten wollen, sind Sie dort herzlich willkommen.

Kirchencafé

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat freut sich das Team des Kirchencafé im Riemann-Haus von 14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr auf Ihren Besuch!

Weltgebetstag am Freitag, 4. März



Wir feiern den Weltgebetstagsgottesdienst um 17 Uhr im Riemann-Haus

Außerdem regelmäßig im Kirchencafé

Dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr Spielvormittag für Senioren, organisiert vom AFZ.

Kasualien

Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Kasualien** in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.



Hallo liebe Kinder!

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf ein neues Jahr mit Euch.

Kinderfreizeit

Alle Kinder sind wieder herzlich zu unserer Kinderfreizeit vom 25. bis 27. März 2022 auf dem Zingsthoft eingeladen. Eure Eltern können Euch schon im Gemeindebüro bei Frau Schmidt oder bei Anja Knaack und Katja Gehrke anmelden. Der Teilnehmerbetrag beläuft sich auf 80 Euro pro Kind. Wegen den Kosten soll keiner zu Hause bleiben müssen. Sprechen Sie uns bitte an!
Wichtige Informationen erhalten sie wieder in einer gesonderten Einladung.

Herzliche Einladung zu unserem Familiengottesdienst zum 1. Advent

am 28. November 2021 um 10.30 Uhr in der St. Marienkirche in Friedland.

Herzliche Einladung zur Kinderstunde

1.+2. Klasse: Montag, 15–16.30 Uhr
3.+4. Klasse: Dienstag, 15–16.30 Uhr
5.+6. Klasse: Mittwoch, 15–16.30 Uhr
Gemeindezentrum Riemann-Haus, Riemannstraße 20 (im neuen Jahr beginnt die Kinderstunde am 10. Januar 2022)

Erntedankprojekt: »Erntedank mit allen Sinnen – vom Korn zum Brot«

Am 2. Oktober trafen sich viele Kinderstundenkinder und die Konfirmanden in Schwichtenberg, im Pfarrhaus. Dort hörten wir eine Geschichte, wie überhaupt viele kleine Körner zu einem Brot werden können, erzählten und sangen gemeinsam. Danach ging es dann los zum Museumsdorf in Schwichtenberg. Dort erwarteten uns schon Inge Wulf, Marianne Müller und Marion Herrholz. Wir bekamen viele Informationen zum Hof, eine tolle Führung, mahlten Mehl alleine und backten kleine Brötchen. Unser wunderschöner Tag endete im Pfarrhaus mit einer Herbstbastelei.

Vielen Dank an die Konfirmanden, die uns unterstützt haben und an Inge Wulff, Marianne Müller und Marion Herrholz - durch sie wurde es ein unvergesslicher Erntedank- Herbst-Tag.

Die Kinder der Kinderstunde Friedland & Anja & Katja

Konfirmanden

Zum Konfirmandenunterricht sind alle Jugendlichen eingeladen, die die 7. oder 8. Klasse besuchen und nach zweijähriger Konfirmandenzeit konfirmiert werden möchten.

Ebenso sind junge Menschen eingeladen, die sich für den christlichen Glauben und Kirche interessieren und mehr erfahren wollen. Anmeldung und Auskunft bei Pastorin Pell-John (Kontaktdaten auf der Rückseite des Gemeindebriefes)

Junge Gemeinde

Ihr seid zwischen 14 und 20 Jahren alt und habt Lust, euch über Gott und die Welt zu unterhalten oder einfach eine gute Zeit zu verbringen? Dann seid ihr in der Jungen Gemeinde gerade richtig. Einmal im Monat treffen sich junge Leute, zum Reden, Singen, Spielen, oder was auch immer ihr gern tut.

Auskunft erteilt Holger Wuschke,
Tel. 0172 3023729
h.wuschke@nfg24.de

Kirchenputz in Sandhagen

Samstagsmorgen und wir können mal wieder nicht schlafen. Ich blättere durch den Status meines Handys. Da denke ich so bei mir: Oh, Katja hat auch etwas Schönes gepostet – einen Aufruf zum Kirche putzen in Sandhagen. Für mich war sofort klar, da wird Hilfe gebraucht und ich bin dabei.

Karsten, noch etwas müde, fand die Idee auch toll und so sprangen wir aus dem Bett und setzten unseren Plan in die Tat um. Zeit für einen Kaffee hatten wir auch noch.

Es war ein trauriger Anblick, als wir in Sandhagen ankamen. Nur ein Auto stand auf dem Parkplatz der Familie Koeppen.

Katja war völlig erleichtert, als sie uns sah und überglücklich, nicht mehr die Kirche alleine putzen zu müssen. Es wurde ein schöner, spontaner Kirchenputz, als weitere Helfer, sogar aus Neubrandenburg, eintrafen. Der Staub von zehn Jahren wurde so schnell weggeputzt.

Das gemeinsame zweite Frühstück war gut organisiert und es war sehr gemütlich. Ja, so spontan kann ein Kirchenputz am Samstag sein.

KERSTIN SCHMIDT

Vielen lieben Dank an alle kleinen und großen Helfer und an Familie Koeppen aus Sandhagen. – Katja Gehrke



Klimacamp Friedland

Vom 5. bis zum 7. November fand in Sandhagen das Klimacamp statt. Es waren viele Jugendliche aus verschiedenen Kirchengemeinden angereist und erlebten ein tolles Wochenende rund um den Klimaschutz.

Die Hauptaktion war das Pflanzen von 5000 Esskastanien in der Nähe von Sandhagen – wie wunderbar – ein starkes, sichtbares Zeichen für unsere wunderschöne Erde!

Vielen lieben Dank an alle fleißigen Helfer und Helferinnen im Hintergrund ... für das Fahren der Bierzeltgarnituren, Putzen des Pfarrhauses in Schwichtenberg und einfach für die Gespräche und für Rat und Tat.

KATJA GEHRKE



Adventsmusiken – in und um die Kirchen in Brunn und Holzendorf

Die Adventszeit ist eine Zeit des Singens, des Hörens und des Musizierens – oft und vielerorts mehr als in den anderen Jahreszeiten. Die Sänger und Posaunenchorbläser unserer Gemeinde machen sich auch in diesem Jahr

wieder auf um in und um den jeweiligen Dorfkirchen adventliche und weihnachtliche Musik zu Gehör zu bringen. Wir laden Sie ein Musik und Texten zu lauschen, leise mitzusummen oder mitzusingen.

**Herzliche
Einladung**

04.12.2021, 19 Uhr
Kirche Brunn

05.12.2021, 18 Uhr
Kirche Holzendorf

»Zu Gast bei der Königin« – OrgelEntdeckerTag



Am 11. September trafen sich 18 Kinder im Riemannhaus, um mit Anja Knaack und Susanne Beutner die Orgel zu entdecken und festzustellen was Wasserflasche, Lunge, Boomwhackers, Atem, Flöte, Zunge, und andere Merkwürdigkeiten mit der Königin der Instrumente zu tun haben können. Nach einem kleinen Film über einen Orgelbau haben wir uns Prospekt, Tas-

ten und Pedale; Register, Registerzüge und Registerwippen, große und kleine Pfeifen erst im Kirchsaal und dann an der Sauer-Orgel angeschaut. Selbstverständlich haben wir die ungefähre Pfeifenanzahl berechnet und über den großen Doppelfaltenmagazinbalg gestaunt, von welchem aus der Wind über die Windkanäle zu den Pfeifen gelangt. Nach einem gemeinsamen

Mittagessen baute jedes Kind seine eigene Orgelpfeife. Zum Abschluss musizierten wir so als »OrgelEntde-

ckerTag-Register« noch einige Kinderlieder gemeinsam in dem jedes Kind entsprechend den Ton seiner Pfeife spielte.

»Konferenz der Tiere« – Orgelkonzert für Kinder und Erwachsene 12. September 2021

Im Jahr 2021 ist die Orgel das Instrument des Jahres. Da war es nur passend zum Tag des Offenen Denkmals, der auch zeitgleich jährlich der Orgeltag ist, diese erklingen zu lassen. Viele Besucher nutzen die Gelegenheit zu einem Besuch der Kirche und des Konzertes. Nachdem am Vortag schon einige Kinder die Orgel entdeckt und eigene Pfeifen gebaut hatten, luden

wir nun auf eine musikalische Reise ins Hochhaus der Tiere ein. Auf den Spuren der bekannten Geschichte von Erich Kästner mit Anja Knaack als Sprecherin und Susanne Beutner an der Orgel machten sich Alois, Oskar, Max und all die anderen Tiere auf, den ewigen Friedensvertrag mit den Menschen zum Wohle der Kinder zu schließen.

»Zwischen Bach und Jazz« – Bach und Blues Dresden



Am Abend des 25. September fand in der Marienkirche ein Konzert »Zwischen Bach und Jazz« statt. Die zu Bach & Blues Dresden gehörenden Musiker Ulrich Thieme (Cello/ Gesang) und Andreas Böttcher (Vibraphone/ Orgel) ließen Musik ganz im Zeichen der Improvisation erklingen. Keine der

erklungenen Tonfolgen erklang bisher so und wird auch nicht wieder erklingen. Die (leider) wenigen aber dafür umso mehr begeisterten Zuhörer erlebten ein abwechslungsreiches Konzert mit vielfältigen Klangfarben der Einzelinstrumente, spannenden Übergängen sowie gemeinsamen Passagen.

Danke, Sigrid Sorgert

16 Jahre lang war Sigrid Sorgert das freundliche Gesicht unserer Kirchengemeinde. Für jeden der in das Gemeindebüro kam, weil er Kirchengeld bezahlen, etwas erfragen oder etwas erledigen wollte, hatte sie ein offenes Ohr. Sie nahm sich die Zeit, den Menschen zuzuhören und gab ihnen oft ein gutes Wort mit auf den Weg. Ihre ruhige und zugewandte Art tat auch uns Mitarbeitern gut.



An ihre erste Zeit, damals noch im alten Büro in der ersten Etage in der Riemannstr. 20 erinnert sich Sigrid Sorgert noch genau. Sie musste sich erst einmal durch viele Meter Akten durcharbeiten, erzählte sie. Jahrzehntelang waren alle Schriftstücke nur abgeheftet und in Regale gestellt worden. Sie sichtete was da war, und

brachte alles in ein übersichtliches geordnetes System. Wenn man heute etwas sucht oder braucht, hat sie es in Minutenschnelle gefunden und auch anderen fällt es jetzt leicht, sich im Archiv zurecht zu finden.

Was sie lieber tat, sich um die vielen Verwaltungsarbeiten kümmern oder für die Menschen da zu sein, vermag sie gar nicht zu sagen. Sie hat an beidem gleich viel Freude. Die vielfältigen Aufgaben an Schreibtisch und Computer liegen ihr ebenso, wie die Gespräche mit den Gemeindegliedern und Gästen.

Die Arbeitsabläufe im Büro hatte sie so gut im Blick, dass die Arbeit oftmals schon erledigt war, bevor ich sie darum bitten konnte.

Nun freut sie sich auf die Zeit mit ihrer Familie, erzählte sie mir. Und sie ist neugierig auf das, was die Zukunft noch für sie bereit hält, welche neuen Interessen sich für sie auftun werden.

Wir wünschen ihr für die kommenden Jahre viel Freude, schöne Erlebnisse mit ihrem Mann und mit Danny und Gottes reichen Segen.

RUTHILD PELL-JOHN

Mit Birgit Schmidt aus Brohm geht der Dienst im Gemeindebüro in gute Hände über.



Alle Gottesdienste finden nach den jeweils aktuellen Hygiene-Vorschriften statt. Bitte informieren Sie sich jeweils in den Medien.

Dezember

2. ADVENT

so	5.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
		9.00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwichtenberg
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Schullandheim Gehren
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

3. ADVENT

so	12.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Rühlow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

4. ADVENT

so	19.12.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Feuerwehrhaus Klockow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

HEILIGABEND

FR	24.12.	14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	St. Marien Friedland
		14.30 Uhr	Christvesper	Kirche Jatzke
		14.30 Uhr	Christvesper	Kirche Lübbersdorf
		14.30 Uhr	Christvesper	Kirche Brunn
		14.30 Uhr	Christvesper	Kirche Sadelkow
		16.00 Uhr	Christvesper	St. Marien Friedland
		16.00 Uhr	Christvesper	Kirche Schwichtenberg
		16.00 Uhr	Christvesper	Kirche Gehren
		22.00 Uhr	Musik und Texte zur Christnacht	St. Marien Friedland

2. WEIHNACHTSTAG

so	26.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
----	--------	-----------	---------------------	------------------------

SILVESTER

FR	31.12.	18.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Riemann-Haus Friedland
----	--------	-----------	-----------------------------	------------------------

Januar

NEUJAHR

SA	1.1.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	2.1.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	9.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pasterhof Eichhorst
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

Wenn es möglich ist, feiern wir die Gottesdienste am 1. Sonntag im Monat in Friedland als Abendmahlsgottesdienste.

so	16.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Bassow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	23.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwichtenberg
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	30.1.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Schwanbeck
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

Februar

so	6.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brunn
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	13.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Liepen
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	20.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Sadelkow
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	27.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Lübbersdorf
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

März

FR	4.3.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Riemann-Haus Friedland
so	6.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Jatzke
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	13.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Roga
		10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Gehren
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland
so	20.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Brohm
		10.30 Uhr	Gottesdienst	Riemann-Haus Friedland

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten und zu anderen Gemeindeveranstaltungen erhalten Sie jeweils über die kostenfreie App PPush. 

So geht es: App herunterladen. Channel »Kirchengemeinde Friedland« suchen. »Folgen« anklicken. Immer auf dem Laufenden sein.

Der Herbst ist da

Wir haben uns mit dem 22. September einen sonnigen und warmen Tag ausgesucht, um mit der gesamten Kita unser Herbstfest zu feiern.

Viele Eltern und Angehörige unserer Kinder haben uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes geholfen – als Spender von Spielzeug, Preisen für die Tombola und leckerem Kuchen.

Auf dem Spielplatz hatten wir viele Stationen aufgebaut, die auch schnell umlagert waren – es gab eine Bastelstraße mit einem Ratespiel, einen riesigen Spielzeugbasar, ein Glücksrad mit tollen Gewinnen, Bogenschießen, Geschicklichkeitsspiele und eine Theateraufführung.



Großen Spaß hatten die Kinder auf der Hüpfburg, und es bildete sich eine lange Schlange beim Clown, denn jedes Kind wollte gerne einen schönen Luftballon mit nach Hause nehmen.

Die Hortkinder haben uns mit einer kleinen Theateraufführung überrascht und uns die Bremer Stadtmusikanten vorgeführt. Mit ganz viel Engagement und Schauspiel hat uns jeder Künstler mit seiner Rolle verzaubert.



Die Aufführung rundete den wunderbaren Nachmittag ab, der uns allen die lang ersehnte Möglichkeit für gemütliches Beisammensein bei Spiel, Spaß und Gesprächen gegeben hat.

Wir danken allen Helfern und Spendern ganz herzlich für ihre Unterstützung. Mit den eingenommen Geldern werden wir einen Bollerwagen und Fahrzeuge für den Spielplatz anschaffen.

DAS TEAM DER KITA BENJAMIN

Die neue Kita-Mitarbeiterin Katrin Dammer stellt sich vor

Mein Name ist Katrin Dammer, ich bin 36 Jahre alt, Mutter von 3 Söhnen und studierte Kindheitspädagogin.

Seit dem 4. Oktober 2021 gehöre ich zum pädagogischen Fachpersonal der Kita Benjamin. Zurzeit unterstütze ich die Kolleginnen in der Krippe.

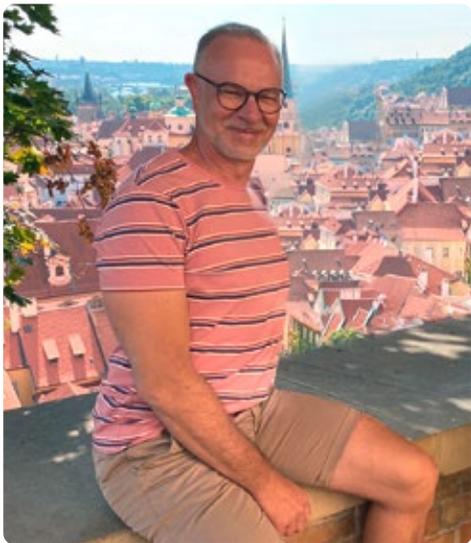
Ich freue mich unheimlich, Teil des Teams zu sein und Ihre Kinder ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Wenn Sie Fragen haben: immer raus damit, ich freue mich genauso auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen
Kati

Danke, Alexander Hanisch

Fast zehn Jahre lenkte Alexander Hanisch neben seiner Arbeit in der Diakonie MSE die wirtschaftlichen Geschicke der Kita »Benjamin«.



Als Trägervertreter hatte der studierte Betriebswirt alle Belange der Kita im Blick, verhandelte für uns mit dem Landkreis die Entgelte, setzte sich mit den Anforderungen des Jugendamtes auseinander, wenn es um die Sicherheit der Kinder oder den Brandschutz ging, leitete und organisierte die notwendigen Baumaßnahmen, war der Ansprechpartner für die Mitarbeiter und wusste immer detailliert über die Finanzen Bescheid. Die vielen kleinen und größeren Probleme in und um die Kita löste er unaufgeregt und kompetent. Er hielt immer engen Kontakt zur Kirchengemeinde war es beruhigend,

die Kita mit all ihren Belangen in seinen Händen und seiner Verantwortung zu wissen.

Die Leiterinnen hatten in ihm ein kompetentes und verlässliches Gegenüber.

Wir danken Alexander Hanisch von ganzem Herzen für die lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die Zeit und die Kräfte, die er der Kita zur Verfügung gestellt hat und wünschen ihm für seine neuen beruflichen Herausforderungen Gottes Segen viel Gutes.

Die Kita geht am 1. Januar 2021 offiziell in die Trägerschaft der Diakonie Mecklenburgische Seenplatte über.

Die Zusammenarbeit zwischen Kita und Kirchengemeinde werden aber wir in bewährter Weise fortführen. Wir feiern auch künftig Familiengottesdienste, Martinsfeste, Segnungsgottesdienste und Andachten zusammen und begleiten die Kita bei allen Höhepunkten des Kirchenjahres. Lia Roggow ist zu allen unseren Dienstberatungen eingeladen. Gemeindepädagogin Anja Knaack arbeitet sowohl in der Kita als auch in der Kirchengemeinde und ist somit weiterhin die erste Ansprechpartnerin für alle gemeinsame Unternehmungen. In unserem Gemeindebrief behält die Kita ihre Seite, auf der die Mitarbeiter oder Eltern von den Unternehmungen mit den Kindern berichten.

Sommer-Kirchen-Tour

Am 28. August 2021 fand unsere erste Sommerkirchentour statt. Wir starteten mit 12 Teilnehmern in Rühlow. Nach einer kleinen Andacht ging es weiter nach Liepen und Eichhorst. In Eichhorst war für uns im Pfarrhof eine schmackhafte Suppe vorbereitet. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir im Pfarrgarten neue Kräfte sammeln. Wir fuhren im Regen weiter nach Jatzke, Genzkow und Glienke. Es ist schon erstaunlich welche Vielfalt und Unterschiede die einzelnen Kirchen ja und auch die Friedhöfe haben. Für alle Teilnehmer war es eine informative und erlebnisreiche Tour.

Am 18. September 2021 erlebten 27 Teilnehmer die 2. Sommer-Kirchen-Tour. Treffpunkt war um 10 Uhr in Lübbersdorf. Die einst verbreitete Allegorie über Jungfrau Maria und das Einhorn findet sich im Flügelaltar der Dorfkirche. Wir fuhren mit unseren Autos nach Brohm und dann nach Galenbeck. Im Fischerhaus in Galenbeck konnten wir uns mit Bratwurst, Kaffee, Kuchen und anderen Genüsslichkeiten stärken. Anschließend nahmen wir die Kirche in Gehren in Augenschein auch die Friedhöfe und die prachtvollen Friedhofsmauern waren sehenswert.



Weiter ging es nach Wittenborn. Hier ist der Bürgerverein aktiv und nutzt die Kirche als Dorfkino. Herr Richter präsentierte die Technik des Kinos.

Im nächsten Jahr entdecken wir weitere Kirchen unserer Gemeinde.

ROSEMARIE BIERMANN

Pastor Riemann schrieb die Chronik der Stadt Friedland 1839–1870

Am 26. Januar begehen wir den 150. Todestag von Heinrich Arminius Riemann, dessen Namen unser Gemeindezentrum trägt. Über das Wirken Riemanns als Burschenschaftler, Freiheitskämpfer bei den Lützower Jägern, Lehrer und Turnwart an der Friedländer Gelehrtenschule sowie Pastor an St. Marien ist im Heft 4/2020 des Gemeindebriefes berichtet.

Heute soll an eine weitgehend unbekannte Seite Riemanns erinnert werden.



Riemann als
Urburschenschaftler

Mit der Wahl Riemanns zum Pastor an St. Marien 1835 oblag ihm nun auch die Führung des Kirchenbuches mit den Einträgen der Geburten, Taufen, Hochzeiten und Todesfälle in seiner Gemeinde. Dies war zur damaligen Zeit besonders wichtig, da es beim Magistrat der Stadt außer dem Steuerregister kein standesamtliches Register gab.

1839 bis 1870 schrieb er für ihn wichtige Ereignisse in seiner neuen Heimat Friedland jedes Jahr in das Kirchenbuch ein. Ihm war damals bewusst:

»Wenn nach 100 Jahren jemand diese Zeilen lesen sollte, wie wird er sich wundern ...!«

In vielen Jahren berichtet Riemann von Persönlichkeiten und besonderen Ereignissen in Friedland, so von den Besuchen des Preußischen Königs mit Alexander von Humboldt 1843. Er schildert, dass zur 600-Jahrfeier der Stadt der Magistrat statt eines großen Volksfestes die dafür notwendigen finanziellen Mittel zum Umbau des Gymnasiums nutzte.

Riemann beobachtete genau bauliche Veränderungen in der Stadt, z. B. den Neubau des Brunnens auf dem Markt (1839) und der Türme der Nikolaikirche und des Rathauses (1851), des Rektorenhauses (Ecke Schulstraße Mühlenstraße 1863), der Villa des Fotografen Steffen vor dem Pariser Tor (gegenüber dem Volkshaus 1864/65), der Holländermühle (»Essenmühle) beim Bahnhof 1865, der Chausseen nach Neubrandenburg und Woldegk sowie die Pflasterung der Kaiser- und Königstraße und des Marktes.



*Einweihung der Gedenktafel
am Wohnhaus Riemanns (Propstei)*

Riemann listet neben einigen kleineren Bränden in der Stadt (Dachstuhlbrand im Postamt Königstraße und Brand des Pastorenhauses St. Nikolai) die Vernichtung von 171 Scheunen auf. 1839 brannten allein am 21. Februar 21 Scheunen vor dem Anklamer Tor in der Pasewalker Straße und am 5. März 54 Scheunen in der Straße nach Anklam völlig nieder.

Jedes Jahr berichtet Riemann über die Schulen. So hat 1842 die Gräfin Philippine von Schwerin aus dem Hause Putzar eine Kleinkinderbewahranstalt (Kindergarten) mit über 100 Kindern errichtet. Riemann und der Lehrer Dietrich eröffneten 1844 eine Sonntagsschule für Handwerkslehrlinge. Unter dem Einfluss der Revolution 1948/49 bejahte Riemann auf der

Michaelissynode 1850 die Trennung von Kirche und Schule. Immer wieder setzte er sich für eine bessere Bürgerschule ein.

Riemann berichtet von Typhus- und Ruhrepidemien 1867, dass Marie Berlin, Tochter des 2. Bürgermeisters, 1855 einen Verein zur Pflege Notleidender und Kranker gegründet hat. Marie Berlin gründete dann 1861 in Friedland das Krankenhaus Johannisstift.

Da Riemann selbst eine Landwirtschaft neben der Pastorenstelle betreiben musste berichtete er jedes Jahr ausführlich über das Wetter, die Enteerträge und die Preise der landwirtschaftlichen Produkte.

DR. WOLFGANG BARTHEL

Unser Verein lernte das Riemann-Haus kennen

Der Ortsverein Friedland der dbb-Landesseniorenvertretung konnte am 7. Oktober 2021 endlich das neue, schöne Riemann-Haus kennen lernen, denn schon zweimal musste die Veranstaltung wegen der Corona-Auflagen verschoben werden. Langfristig wurde in Absprache mit der Frau Pastorin Pell-John und Frau Biermann dieser Nachmittag vorbereitet.

Das Interesse unserer Mitglieder war groß und 40 unserer 60 Mitglieder nahmen an der Veranstaltung teil. Voller Neugier wurde das Haus betreten und wir versammelten uns zu Beginn alle im großen hellen Saal, der vorrangig als Winterkirche genutzt wird und mit modernster Technik ausgestattet ist. In Vertretung von Frau Pastorin Pell-John begrüßte uns dort Frau Biermann als 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates recht herzlich und gab uns gemeinsam mit Frau Legde Auskunft über das Entstehen und die Nutzung des beeindruckenden Gemeindezentrums.

Danach hatten wir Gelegenheit und Zeit, uns im gesamten Haus umzusehen. Wir konnten in alle Räume hinein schauen, die zweckdienlich ausgestattet sind und erfuhren über deren vielseitige Nutzung. Uns überraschte,

dass die verschiedenen Räumlichkeiten auch von Nichtkirchenmitgliedern genutzt werden können. Sehr großen Zuspruch findet bereits das Kirchenkaffee, das bisher an zwei Donnerstagen im Monat am Nachmittag für jedermann geöffnet ist und auch außerhalb der Öffnungszeiten für Familienfeiern gemietet werden kann. Dort trafen wir uns auch alle nach unserem Rundgang durch das Haus zu einer gemütlichen, gemeinsamen Kaffeetafel, die die drei ehrenamtlichen »Geister des Hauses« (Frau Biermann, Frau Legde und Frau Teetz) für uns vorbereitet hatten. Wir ließen uns den Kaffee und den schmackhaften, selbst gebackenen Kuchen schmecken und bei lebhaften Gesprächen über das Erlebte und Gesehene verging die Zeit sehr schnell. Alle waren sich darüber einig, dass aus der ehemaligen Volksbuchhandlung, der späteren Buchhandlung von Frau Rochlitzer mit dem Riemann Haus der Kirchgemeinde ein wahres Schmuckstück unserer Stadt entstanden ist.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Im Namen des Vorstandes

IRENE BARTHEL

Die Kirchengemeinde Burg Stargard lädt ein zur Winterfreizeit 2022



Eine gute Nachricht für die Freunde des gepflegten Wintersports: Im kommenden Jahr bieten wir wieder eine Familienwinterfreizeit an. Die weniger gute: Es ist teurer geworden.

Es ist ein kleines und familienfreundliches Skigebiet im Salzburger Land, das uns erwartet, verkehrsgünstig gelegen und relativ schneesicher. Oberhalb von Radstadt, einem kleinen Städtchen mit historischem Ortskern, bietet das Selbstversorgerhaus Kleinkaswurm – ein ehemaliges Gasthaus – alles, was man für eine erholsame Woche benötigt: eine gut ausgestattete Küche, eine Vielzahl von Zimmern mit Dusche, einen Gemeinschaftsraum für Mahlzeiten und gemütliche Abende sowie einen wundervollen Blick über das weite Tal.

Das Skigebiet Radstadt-Altenmarkt auf der anderen Talseite gehört zum Gebiet Ski Amadé, einem der größten Skigebiete Europas. Ob klein oder groß, hier kommt jeder auf seine Kosten und man verliert sich auch nicht aus dem Blick. Wem es zu klein wird, der kann hoch hinaus im Skigebiet Obertauern.

Radstadt / Salzburger Land
Kosten: 325 € / Person
Anmeldeschluss: 15. Dezember
Anmeldung bei
Christian Rudolph
Tel. 039603 20983
stargard-johannes@elkm.de

Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **Dezember**
und wünscht Gottes reichen Segen.



Aus Gründen des Datenschutzes wurden die **Geburtstage**
in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes entfernt.

Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **Januar**
und wünscht Gottes reichen Segen.



Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, können Sie eine Sperre einrichten lassen, so dass Ihr Name nicht aufgeführt wird. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel. 039601 30303. **Aus Datenschutzgründen dürfen wir die Adressen der Geburtstagskinder nicht veröffentlichen. Wir bitten um Verständnis.**

Die Kirchengemeinde gratuliert den Jubilaren des Monats **Februar**
und wünscht Gottes reichen Segen.



Danke für die freundliche Unterstützung unseres Gemeindebriefes

Der letzte Weg in guten Händen

BESTATTUNGSHAUS
SANDRA FILINSKI
GmbH

Fiemannstraße 48a
17098 Friedland
Tel. 039601 2900
Fax 039601 29011



Steinmetzbetrieb

RAHN

Seit 1879 · Inhaberin Marlies Rahn



Fahrschule & Taxi

Helmut
Dröse

Friedland • Schulstraße 2
Fahrschule ☎ 039601 20841 oder 0172 3827105

TAXI ☎ 039601 20171 oder 0172 2389870

Unser Taxi-Service
Taxi Tag und Nacht
Patiententransport
für alle Kassen!

- Krankenhaus
- Kur
- Serienbehandlungen
- ambulante
- Krankenfahrten
- sitzend, im Rollstuhl und Tragestuhl



Sylvia Köller

Heilpraktikerin
und spezialisierte
Kinderkrankenschwester

- Homöopathie
- Akupunktur
- Bioresonanz
- Shiatsu
- Bluteigel
- Entspannungsmassagen/Schröpfen

Praxis: Friedland
Tel. 039601 21482
Fax 039601 2 40 66



AL

AGRAR LÜBBERSRUH FRIEDLAND

Agrar GmbH Lübbersruh
Herr Hanke Gödecke
Woldegker Chaussee 6a
17098 Friedland

Tel: 039601 / 20293
Fax: 039601 / 20361
agrar.gmbh@luebbersruh.de



fL Friedländer
Apotheke

... und alles ist gut!

Apothekerin Susann Rösel-Jacobasch e. K. · Dipl. Pharmazeutin
Turmstraße 6 · 17098 Friedland
Telefon 039601 20336 · Fax 039601 21482
info@friedlaender-apotheke.de · www.friedlaender-apotheke.de



IMPRESSUM



Die nächste Ausgabe erscheint Anfang März 2022.
Redaktionsschluss ist der 11. Februar 2022.

Bildnachweis

Titelbild (Strickkrippe): Silke Krüger; S. 3–4 (Briefkasten & Aufkleber Weihnachtswerbung der Österreichischen Post): Thorsten John; S. 6: gemeindebrief.evangelisch.de; S. 7–9 (Erntedankprojekt, Kirchenputz, Baumpflanzaktion): Katja Gehrke; S. 10–11 (Bach und Blues; Orgelentdecker): Susanne Beutner; S. 12: (Sigrid Sorgert): Ruthild Pell-John; S. 13 (Birgit Schmidt): privat; S. 16–17 (Kita Herbstfest): Lia Roggow; S. 18 (Alexander Hanisch): privat; S. 19 (Kirchentour): Rosemarie Biermann; S. 20–21 (Riemann und Gedenktafelenthüllung): TSV

Herausgeber

ViSDP Pastorin Ruthild Pell-John, im Auftrag des Kirchengemeinderates der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien Friedland

Layout

Martin Radloff | Gemeindebrief.Design

Druck | GemeindebriefDruckerei.de



Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

St. Marien Friedland

PFARRSTELLEN FRIEDHOFSVERWALTUNG

Pastorin Ruthild Pell-John
ruthild.pell-john@elkm.de

Pastor Thorsten John
thorsten.john@elkm.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland
Tel. 039601 20480
friedland-marien@elkm.de

Pastor Gottfried Zobel
gottfried.zobel@elkm.de

Tel. 039603 738764

KANTORIN

Susanne Beutner
s.beutner@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

2. VORSITZENDE DES KGR

Rosemarie Biermann
r.biermann@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

GEMEINDEBÜRO FRIEDLAND

Birgit Schmidt, Sekretärin
birgit.schmidt@elkm.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland
Tel. 039601 30303

BÜROZEITEN:

Mo+Do 8–12 Uhr | Di 13–17 Uhr
Mi 9.30–12 Uhr | Fr 8–10 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE »BENJAMIN«

Am Pferdemarkt 53, 17098 Friedland

Lia Roggow, Leiterin
kita.leitung@st.marien-friedland.de
Tel. 039601 20437

Küche
kita.kueche@st.marien-friedland.de
Tel. 039601 30190

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN

Anja Knaack
a.knaack@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland

Katja Gehrke
k.gehrke@st.marien-friedland.de

Riemannstraße 20, 17098 Friedland



Regelmäßig informieren wir Sie
über die kostenlose App **PPush**
im Channel »Kirchengemeinde Friedland«

UNSERE KIRCHENGEMEINDE IM INTERNET
st.marien-friedland.de

